

**Mai 2006**



MBI-Headlines



Mai 2006



April 2006



März 2006



Februar 2006



Januar 2006



Dezember 2005



November 2005



Oktober 2005



September 2005



August 2005



Juli 2005



Juni 2005



MH-News alt

*Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite*

**Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten  
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse aus vergangenen Monaten bis incl. April 2006 g**

**”Chefproll”**: 7 Minuten **Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3-Datei (1,62 MB),  
12 Min. Runde 2 als mp3-Datei (2,83 MB),** als CD in der **MBI-Geschäftsstelle  
MBI-Diskussionsforen zu Ruhrbania, Abwassergebühren Gaspreisen und Hartz IV**

”Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel! MBI: Ruhrstr. für Umleitungsverkehr in beide Richtungen in  
**Musterbriefe für Widersprüche gegen Gaspreiserhöhung, Gaspreise kürzen: Worauf Sie achten müs**

Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"?

Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne? als (186 K

**”Mülheim oder: Das große Schweigen”**, Manuskript nachzulesen als (99,5 KB), 55-minütige S

"Die Rechtsberatung der Stadt kann doch nicht so weit gehen, dass ein Bürgerbegehren erfolgreich ist." (O.T

**chronologisch sortierte Ereignisse im Mai 2006**

31.5.06: Nächstes Treffen der Initiative **gaspreise-runter-mh** um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Alt

an der Südstraße. Geplante Themen: • Bericht des WDR Fernsehens zu Maßnahmen der Landeskartellbehörde ge  
Konsequenzen des Urteils des Bremer Landgerichts für die Verbraucher in Mülheim • Umgang mit den kommenden  
**Gerichte in Düsseldorf, Bremen, Karlsruhe, Hamburg, Bremen ... entscheiden für Verbraucherrechte bei Gas  
Bundesweit wehren sich immer mehr Gaskunden gegen drastische Preiserhöhungen. In Mülheim ist es ander  
Mülheimer zahlen die Gaspreiserhöhung nicht mehr, aber weder die medl klagt gegen Kunden, noch verklagt  
den Versorger. Und die Landeskartellbehörde NRW ermittelte gegen medl, egal was die WAZ berichtete!**

31.5.06: Irgendwo zwischen Bruchstr., Winkhauser Weg, E.-Selbertstr. und Kuhlenstr. lag noch eine größere  
zusammenhängende Frei- und Grünfläche, halb städtisch und halb ehemaliges Ziegeleigelände von Rauen. Da  
eine ökologische Modellsiedlung, die sog. Solarsiedlung, entstehen. Doch der Boden ist heillos verseucht, stelle  
gesundheitsgefährdend ohne Absperrung! Nach vielem Hin und Her wurde der B-Plan im Herbst 2005 rechts  
Frühjahr 2006 wird das Gelände baureif gemacht. Die Bäume sind entfernt, Abwasserleitungen verlegt





Doch es sieht ganz so aus, als wenn die Altlasten weder untersucht, noch ausgekoffert werden sollen, sondern Bodenschicht abgedeckt! MBI-Anfrage dazu . Zur Erinnerung: den zukünftigen Bewohnern sollte laut B-Plan Nutzgemüse untersagt bleiben.

30.5.06: Nach dem Debakel mit der verbummelten Zukunft des Weihnachtsmarktes kam nun die 2. schlechte die Zukunft der Adventsmärkte in der Mülheimer Altstadt ist ernsthaft gefährdet, weil die Genehmigungsbehörde, egal ob sie nicht wollte, nicht durfte oder nicht konnte! Mit erneutem Brief an die Oberbürgermeisterin und Fraktionen vom 29. Mai erklärt Pro Altstadt sich nun nicht mehr imstande, zum jetzigen Zeitpunkt die Verabschiedete Form durchzuführen, da bisher lediglich eine Teilgenehmigung für eine von vier beantragten bei Ihnen eingetroffen sei. Ihr Finanzierungskonzept (Sponsoring, etc.) habe auf 4 Veranstaltungen basiert. D jetzt gezwungen, bei allen Botschaften und Künstlern den internationalen Teil der Veranstaltung fair play ab Anfrage für den Hauptausschuss am 01.06.06 zu Veranstaltungen in der Mülheimer Altstadt 2006.



Es wäre ein wirklicher Verlust, wenn es die Adventsmärkte

Kirchenhügel mit ihrer beliebten und tollen Atmosphäre nicht mehr geben sollte.

29.5.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit über 32.500 Zugriffen sehr gut besucht von 2 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit knapp 8.000 Verweisen, ca. 1600, altavista mit fast 1100 und weitere 4 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 105 Hauptthema der Woche mit alleine 10 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war wieder Ruhr Bürgerbegehren und zugehörige Problemstellungen wie Verkehrsführung (3 Seiten, dabei auch der erneute Start der Woche mit über 1400 Zugriffen: Baubeginn Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel)) Ruhrbaniafinanzierung, die Ruhrbania-Investoren und der zugehörigen seltsamen Ausschreibung, der Offene Brief an die OB (... der Fluch Demokratie!) und das MBI-Faltblatt 4/06: Wie weiter mit dem Bürgerentscheid?. Zweites Hauptthema mit 4 Seiten in den Top 20 war die medl und die Gaspreiserhöhung mit der Frage, ob Sammelklage jetzt angebracht wäre, die medl-Geschäftsberichtsänderung und der zugehörige MBI-Antrag sowie das Schreiben der Kartellbehörde, die die medl-Preissenkungen zwingt. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-News, die Frage: Verwaltung und Politik an Demophobie leiden, die Erklärung von "Wasser in Bürgerhand" zur RWE-Hauptversammlung: Bürger wollen von RWE ihre Wasserversorgung zurück haben! sowie die Seite zu den seltsamen Genehmigungen in der Altstadt. Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 473mal gelesen, 5 Seiten häufiger als 1000mal und 15 Seiten 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als [PDF](#) (16 KB).**


29.5.06: Immeo-Wohnen kündigte den Mietern in der Heimerde ab 1.8.2006 Mieterhöhungen an. Wie bei Immeo sind bei gleichen Wohnungen und qm Wohnfläche unterschiedliche Eurobeträge angegeben. Die Mieter sollen 2006 ihre Zustimmung dazu geben. Die Bürgerinitiative Heimerde lässt diese Mieterhöhung über den Fachverband Mietergemeinschaft Essen e.V. überprüfen, ob sie überhaupt gerechtfertigt ist. Die BI empfiehlt, nicht voreilig Zustimmung zu erteilen, denn es sind noch zwei Monate Zeit! Wenn nötig, wird die BI eine Mieterversammlung einberufen. Immeo will also Geld scheffeln, wo und wie auch immer möglich! So sind sie halt, die Heuschreckenschwärme zum Thema: Zur Kenntnisnahme: So sieht die Realität auf der Heimerde jetzt aus - Verdrängung von Altm



**Heimaterde!****Dresden ist überall!**29.5.06: **Bürgersprechstunde** mit Dietmar**Berg, Sprecher der Bürgerinitia**

**Gartenstadt Heimaterde**“, Mitglied im Gestaltungsbeirat und sachkundiger Einwohner für Denkmalfragen im Planungsausschuss, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Au Hauptbahnhofbereichs anstatt Flaniermeilenpläne mit ungewisser Zukunft; Schutz der Mieter der Heimaterde neuem Eigentümer Immeo. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

27.5.06: **NRZ-Sonntagsfrage**: "Alle Parteien in Mülheim verlieren, SPD legt als einzige deutlich zu." **Übersch Koalition geplatzt**" (weil die SPD die CDU nicht mehr bräuchte). Ob da mehr der Wunsch der Vater der Um alles nur Zufall, sei dahingestellt. Jedenfalls merkt selbst die NRZ, dass irgendetwas nicht stimmen kann, wen gegen Ruhrbania ist und dann für die Haupt-Ruhrbania-Partei. Die NRZ kommentiert das so: "Der Bürger v unterscheiden" (Oder aber: der Mülheimer an sich ist schizophren!?) Ha, ha! Selten so geschmunzelt. Interess dass sowohl WAZ wie NRZ sich auch dieses Mal wieder weigerten, den Infostand der BI Ostruhranlagen auch anzukündigen!

27.5.06: **Infostand der BI "Ostruhranlagen"** zum von 11 bis 13 Uhr Schloßstraße/Ecke Kohlenkamp, Höhe K dazu: Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Nichts als Etikettenschwindel! und Ruhrbania-Finanzierungs"konzept einfach nur abenteuerlich und unseriös? als  (325 KB).


26.5.06: **Heute sind Ausländer- und Ordnungsamt noch zusammen mit dem Bürgeramt am Viktoriaplatz. Da soll zum Medienzentrum umgebaut werden. Für das Bürgeramt hat die Stadt das ehemalige Möbel-Nohlen-G für 25 Jahre von privat angemietet. Das Gebäude wird z.Zt. dafür großzügig umgebaut. Ordnungs- und Ausländeramt in die 3. Etage des Rathausaltbaus, wo heute Ämter ohne Publikumsverkehr untergebracht sind, die demnächst SWB-Gebäude Hans-Böckler-Platz umziehen sollen, das ebenfalls großzügig umgebaut wird, w**



**ehemalige Wohngebäude (mit Sozialbindung) mit seinen 16 Stockwerken für 25 Jahre als "technisches Rathaus hat. Doch die Frage ist, ob die 3. Etage im Rathausaltbau für Ausländer- und Ordnungsamt und deren starke Publikumsverkehr überhaupt geeignet sind! Deshalb: MBI-Anfrage für den Werksausschuss Immobilienservice den Hauptausschuss am 1.6.06 zum Sachstandsbericht zum geplanten Umzug des Ordnungsamtes und des Ausländeramtes in die 3. Etage des Rathausaltbaues. Das fängt ja gut an mit Rathausabriss und -umzug: Endet die „Reise nach Jerusalem und Bedienstete für einige bereits frühzeitig im Abseits?**

25.5.06: **Vatertag, doch der Mülheimer Fahrradfrühling wurde wegen schlechtem Wetter abgesagt. Schade!**

24.5.06: **„Hartz IV: Behörde will Miete stoppen“ gehört Mülheim zu den Städten, die der Bundesagentur kein Einzugsermächtigung erteilt habe. Die Agentur bemängelte, dass ihr von einigen Kommunen Vorschüsse von Mio. Euro nicht zurückgezahlt worden seien. An Städte, die bis zum 15. Juni keine Einzugsermächtigung erteilten würden ab Juli die Mietkostenzahlungen an Hartz IV-Haushalte gestoppt. Die Betroffenen müssten sich an die Kommune wenden, da sie einen Rechtsanspruch auf das Wohngeld hätten. Anfrage an den Hauptausschuss a Drohung der Bundesagentur für Arbeit, ab Juli die Wohnzuschüsse für ALG II- Empfänger in Mülheim nicht überweisen. Außerdem laufen die Überprüfungen der Sozialagentur, ob nicht Hartz-Almosenempfänger zuviel Miete zahlen (1100 von ca. 8800 insgesamt) "Bedarfsgemeinschaften in sozialrechtlich unangemessenen Wohnungen" hat sie bis jetzt etwa 750 haben bis jetzt Briefe bekommen mit der Aufforderung, die Miete zu senken. Wieviele dann von Zwangs-**

sein werden, ist noch unklar. Die MBI haben nach dem Bochumer Vorbild einen ersten Leitfaden für Betroffene gen Grundinformationen über Rechte, Pflichten und Kontakte. **Leitfaden für ALG II-Empfänger: HARTZ IV: Wohn teuer? Die Sozialagentur droht mit Umzugsaufforderung? Was tun?** als  (19 KB)

24.5.06: Bremer Gericht erklärt Gaspreiserhöhungen für unwirksam. **In Mülheim nun doch Sammelklage gegen Hinzu kommt, dass auch das Landeskartellamt die Mülheimer Gaspreise als überhöht ansieht, vgl. das zugeh von der Aktuellen Stunde (2,25 MB). Das Landgericht Bremen hat die Preiserhöhungsklauseln und damit die Gaspreiserhöhungen der swb unter Berufung auf das Flüssiggasurteil des Bundesgerichtshofs wegen Intransp unwirksam erklärt. Das Urteil ist als pdf-Datei (72 KB) nachzulesen auf der Seite des Bunds der Energieverbr die Medl verwendet unkonkrete Preisanpassungsklauseln in ihren Verträgen. Diese sind noch unbestimmter bemängelten Bremer Preisanpassungsklauseln. Die Medl steht also nun in der Pflicht, ihren Kunden die recht für die erfolgten Preiserhöhungen darzulegen. Jeder Gaskunde sollte seinen Vertrag prüfen und die Medl auf Berechtigung für die Preiserhöhungen nachzuweisen. Nächstes Treffen der Initiative**

**gaspreise-runte**

kommenden Mi., dem 31. Mai, um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße.

24.5.06: Nun ist es amtlich und sogar von der WAZ bestätigt:




Der Mülhei

Weihnachtsmarkt ist ein echter Trauerfall und Paradebeispiel für kaum zu überbietenden Dilettantismus. "Z Nullpunkt" (WAZ) und "Bockige Markthändler" (NRZ) und "Der MST-Aufsichtsrat wird nun über Alternativen nachdenken" (NRZ) bzw. "Nach Gipfelrunde ist jetzt die MST gefragt" (WAZ). Dazu: Der MST-Aufsichtsrat Montag, die sog. Gipfelrunde am Dienstag. Außerdem: Es waren die MST-Geschäftsführer, erst Zowislo, dann 2001(!) vernünftige Gespräche mit allen Beteiligten boykottierten. Und jetzt haben wir das Schlamassel: Im Juni ungeklärt, ob, wie und wo was für ein Weihnachtsmarkt stattfindet! **Peinlich, peinlich**. Die MBI können deshalb: Presseerklärung von vor 1 Jahr noch einmal wiederholen" Wenn Politik zu reinen Sandkastenspielen verkommt Trauerfall Mülheimer Weihnachtsmarkt oder *Wie der Mölmsche Klüngel wider besseres Wissen eine bessere Weihnachtsmarktes verbummelte*"

23.5.06: Zahlreiche Flußlandschaften wie z.B. das Moseltal (Happy Mosel) oder das Donautal (Rad total) haben Festtagen über Jahre sehr gute Erfahrungen gemacht und diese Festtage wurden bundesweit bekannt und bei westliche Ruhrtal würde sich dementsprechend entlang der Ruhr ein städteübergreifender gemeinsamer Akt in Anliegerstädte Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen (DEMO) anbieten, der zu einer auch überregionale imagefördernden Veranstaltung für das Ruhrtal werden könnte. Bis jetzt finden viele unterschiedliche Veranstaltungen in 4 Städten statt, teilweise konkurrierend und häufig wenig koordiniert. Von einem gemeinsamen Veranstaltungsjahr könnten alle Städte profitieren und es könnte ein kleiner Baustein für die überfällige bessere Kooperation Ruhrgebietsstädte sein. Die MBI haben nun den Antrag an den Rat gestellt, die MST zu beauftragen, die Durch gemeinsamen autofreien Sonn- oder Feiertages entlang der Straßen und Siedlungszentren des westlichen Ruhr Zusammenarbeiten mit den DEMO-Städten in Angriff zu nehmen. Gedacht ist an eine Gesamtveranstaltung mit Bürgerfestcharakter (jährlich im Mai, Juni oder September ab 2007) und verschiedenen Aktivitäten entlang der zwischen Ruhrort und Essen - Werden.

23.5.06: MBI-Antrag an den Werksausschuss Immobilienservice am 29.5.06 zu beschließen, die Vorbereitung Ausschreibung des Berufsschulzentrums Von-Bock-Straße als PPP-Modell solange auszusetzen, bis eine städtische Bedarfsplanung vorliegt, sowie Fragen nach Höhe der Gesamtinvestition und Stellungnahme des RP

22.5.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit knapp 32.350 Zugriffen sehr gut besucht** von unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit mehr als 9.100 Verweisen mit ca. 1500, altavista mit 790 und weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 94 Usern der Woche mit alleine 9 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war wieder Ruhrbania, das Bürger zugehörige Problemstellungen wie *Verkehrsführung* (auch der erneute Spitzenreiter der Woche mit 1400 Zugriffen *Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel*) *Ruhrbaniafinanzierung*, die *Anfrage zu Ruhrbania-Investoren und der z seltsamen Ausschreibung*, der Offene Brief an die OB (... der Fluch der Demokratie!) und das *MBI-Faltblatt 4 mit dem Bürgerentscheid?* Außerdem in den Top 20 wie immer die *MBI-Startseite*, diese Seite *MH-News*, die *F* die *CDU-MH, zur Düse am Flughafen endlich aufzuwachen und Farbe zu bekennen*, die *medl-Geschäftsbericht* der *zugehörige MBI-Antrag* und das *Schreiben der Kartellbehörde, die die medl zu Preissenkungen zwingt*, die *Verwaltung und Politik an Demophobie leiden*, die *Erklärung von "Wasser in Bürgerhand" zur RWE-Hauptversammlung* *Bürger wollen von RWE ihre Wasserversorgung zurück haben!* sowie die Seiten zu dem Trauerfall Mülheimer

und zur *seltsamen Genehmigungspraxis in der Altstadt*. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 396mal gelesener häufiger als 1000mal und 13 Seiten wurden öfter als 500mal aufgerufen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffe ist nachzulesen als  (16 KB).

22.5.06: Bürgersprechstunde mit Friedel



Lemke, MBI-Ratsmitglied und Sprecher d

von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Kanalbauarbeiten in Bürgerentscheid gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen; Was tun gegen die drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöhung? Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

20.5.06: Infostand der BI "Ostruhranlagen" zum



von 11 bis 13 Uhr Schloßstraße/

Kohlenkamp, Höhe Kugel. Flugblatt dazu: Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Nichts als Etikettenschwindel! u Finanzierungskonzept: Genial oder einfach nur abenteuerlich und unseriös? als  (325 KB). Genauso v und andere Aktivitäten musste der Stand wegen Unwetters ausfallen.

18.5.06: Mehr als 250.000 Unterschriften für [www.volksinitiative-nrw.de](http://www.volksinitiative-nrw.de) - 55.000 waren nötig - für Kinder- und Jugendförderungsgesetz voll umsetzen!



Heute ist die Entscheidung über den Einzelhaushalt im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und I Parallel zu den Haushaltsberatungen sind AKTIONEN des BDKJ und der Sozialistischen Jugend Deutschland vor dem Landtag geplant und die Übergabe der Unterstützerlisten „WIR HABEN EINE STIMME!“ : Jugendminister Armin Laschet. Am 18. Mai ist Entscheidung über den Gesamthaushalt im Landtag mit Bera Plenum. Wenn die NRW-Regierung ihren Wortbruch nicht rückgängig macht, kommt in NRW möglicherweise Volksbegehren!

Die Mülheimer Arbeitsgemeinschaft der Offenen Türen (AGOT) führte im Rathaus zur Sitzung des Jugendhilfe eine Protestaktion zu den geplanten Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich durch. Unabhängig von den I wird jährlich 2% bei offenen Jugendeinrichtungen auf Mülheimer Ebene eingespart.

18.5.06: Die Ruhrbania-Einheitspartei, sprich SPD+Blockflöten, hat sich ein lokales Guidomobil bzw. Vergeu zugelegt: "Gut für Mülheim"



darauf, viel zu hoch bewertet, weil eindeutig Nicht-Ausreichend! Bei dem neuen Ruhrbania-Bild, das auch au Mobil aufgemalt ist, achte man auf das gewandelte Stadtbadgebäude, das deutlich die Himmelsrichtung verändert fast 90 Grad eingenuordet wurde! Außerdem wurde die geplante zweispurige Straße zwischen Kaufhof und HZ genauso wegretouchiert wie notwendige Zufahrten zum Kaufhof-Parkhaus. Dafür aber verdecken neu erdacht die geplanten Gebäude auf der Fläche der heutigen Ruhrstraße.



18.5.06: **Mieter-Protestdemonstration gegen den Verkauf der Immeo-Wohnungen** . Treffpunkt um 17.00 Uhr Gesamtschule Essen-Holsterhausen, Keplerstr. 58. Der Demonstrationszug geht von dort zur Immeo - Zentra Altendorferstraße. Um 18.00 Uhr Übergabe von tausenden Unterschriften an Immeo. Unterschriftenliste als [PDF](#)

17.5.06: Die Medl hat offensichtlich irgendwann in den letzten Monaten eine neue Version ihres Geschäftsberichts gestellt. Dieser korrigierte Bericht enthält eine Seite 13a statt der Seite 13 - nachzulesen als [PDF](#) (64,9 KB) **Fragenkatalog an den Hauptausschuss am 1.6.06 zu möglichen Gründen und Auswirkungen dieser nachträglich ungewöhnlichen Änderung.**

Geschäftsführer Bachmann wurde heute in der Aktuellen Stunde (WDR) interviewt und er sieht für die Vorteile in Preissenkungen, wie die Kartellbehörde sie fordert. Der kurze **Ausschnitt ist als Video abzurufen** (2,25 MB). Die Initiative "[gaspreise-runter-mh](#)" dagegen empfiehlt, Widerspruch auch nachträglich gegen die Preiserhöhungen vom 1.11.2004/ 1.2.2005/ 1.11.2005 und vom 1.2.2006 einzulegen (vgl. [Aktuelle Bürgerinform](#))

15.5.06: Sportausschuss mit Hauptthema



Styrum. Am Streit um die Namensgebung droht das geplante Vergnügungsfleckchen im Naturbad Styrum zu "Beach" ist der Politik zu englisch, deutsche Namen passen den Investoren nicht. Noch ist der Vertrag mit dem Investor Michael Vogel zwar ausgehandelt. Unterzeichnet ist er nicht. "Beach Side. Naturbad Mülheim-Styrum" Verwaltung im Einvernehmen mit Vogel vorgeschlagen. Der Ausschuss stimmte gegen die Beach Side. "Das ist die wichtigste. Sonst ist das Projekt zum Scheitern verurteilt", warb Vogel. Der Name müsse animieren, den Event charakter widerspiegeln. Der Name müsse einen coolen Klang haben. Der Titel Naturbad habe diese Qualität total enttäuscht", sagte er, bevor er am späten Abend seine Kölner Partner informierte. Dass sie unter diesem Projekt weiterhin finanzieren wollen, kann er sich nicht vorstellen. Man darf gespannt sein, was die Drohung der Eröffnung des Bades ist am 11 Juni - voraussichtlich! Leserbrief an WAZ und NRZ: "[Es ist schon erstaunlich eine Namensgebung für ein Bad in Mülheim auslöst.](#)"

15.5.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit knapp 30.400 Zugriffen sehr gut besucht** von unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit mehr als 7.600 Verweisen mit über 900, altavista mit ca. 750 und weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 9 Suchmaschinen. Das Hauptthema der Woche mit alleine 10 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war wieder Ruhr **Bürgerbegehren** und zugehörige Problemstellungen wie **Verkehrsführung** (auch der Spitzenreiter der Woche: **Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel**) **Ruhrbaniafinanzierung**, die **Anfrage zu Ruhrbania-Investoren und der zweiseitigen Ausschreibung**, der Offene Brief an die OB (... der Fluch der Demokratie!), das **einseitige Verhalten** in ihrem WAZ-Truck voll Ruhrbania und der **Widerspruch gegen die willkürliche Ablehnung** des Bürgerbegehrens der Verwaltung. Außerdem in den Top 20 wie immer die **MBI-Startseite**, diese Seite **MH-News**, die Empfehlung: **zur Düse am Flughafen endlich aufzuwachen und Farbe zu bekennen**, die Seite zur **BI gaspreise-runter-mh**, und die **Kartellbehörde**, die die **medl zu Preissenkungen zwingt**, die **Frage, ob Verwaltung und Politik an Demoph** Erklärung von "Wasser in Bürgerhand" zur RWE-Hauptversammlung "**US-Bürger wollen von RWE ihre W zurück haben!**" sowie die Seite zu dem Skandal mit der **Semmelweisstr.** und dem **Kujonierungsversuch** der BVB Verwaltung. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 396mal gelesen, 3 Seiten häufiger als 1000mal und 13 Seiten öfter als 500mal aufgerufen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als [PDF](#)

15.5.06: Bürgersprechstunde mit Gesine



Schloßmacher, MBI-Fraktionsvorsitzende in d

16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: **Bürgerentscheid gegen die Zerstörung der Ostruhanlagen**; Stärkung der Stadtteile statt teurer Prestigeobjekte, z.B. endlich der lange beschlossene **Duisburger Straße**; **Senkung der medl-Gaspreise** und **Offenlegung der Kalkulationen der Gaspreise!** Alle in Duisburg und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

14.5.06: Trödelmarkt in den Ruhranlagen einschließlich der Ostruhanlagen als Demonstration gegen die Rul



Hier Bilder aus den letzten Jahren. Die BI Ostruhranlagen macht einen Infostand genau in der Parkanlage. S Flugblätter und das Ruhrbania-Quiz, nachzulesen als  (36 KB).

12.5.06: Der Bundesgerichtshof in Leipzig hat zugunsten eines korrupten Wuppertaler Stadtverordneten ents Strafrechtskatalog für Amtsträger auf Kommunalpolitiker nicht anzuwenden sei. Die NRZ-MH machte darau "Hand auf, Akte zu - Warum bestechliche Lokalpolitiker kaum noch zu bestrafen sind" und befragte "die Mi Fraktionsspitzen", allerdings nur SPCDFPGrüne. Die MBI schrieben deshalb an die NRZ-Lokalredaktion: " dass Sie das Urteil zum Anlass für einen ausführlichen Artikel genommen haben. Verwundert waren wir allerdings, "eine Meinungsabfrage bei den Mülheimer Fraktionsspitzen" durchgeführt haben, dabei aber ausschließlich die A befragten. Die Wählergemeinschaft MBI erhielt bei den Kommunalwahlen 10,3% der Stimmen, die Grünen 9,0% nur 6,2%. Da verwundert es schon, dass die MBI-Meinung nicht abgefragt wurde! Erschwerend kommt hinzu, dass Gründung 1999 in verschiedenen Fällen versucht hat, in den sehr eng und parteipolitisch bunt verwobenen Mülheim Transparenz, Recht und Gesetz einzufordern. Ob es die, von außerhalb Mülheims gesehen, unglaublichen Günstling: Rixecker, Lankermann, Mellis, die Hammesfahrtsaga uswuswuswusf. waren/sind, ob der immer noch völlig unaufgel ex-OB Baganz mit seiner Geliebten als Dauerberaterin für Privatisierung, ob es die Trienekens-Spenden an Wiecher der folgenreiche "Überlauf" von Yassine zur SPD mit ausgedehnten Vergünstigungen für ihn in Folge, ob, ob, ob .... sind wir in Mülheim vor Mauern des Schweigens gelaufen, die leider "von oben" auch noch Deckung erhielten, spric Staatsanwaltschaft Duisburg, anders als in Wuppertal, wo sowohl die StA auch wirklich untersuchte und der RP Düs Kremendahl als Aufsichtsbehörde sogar seiner Aufgabe nachkam."

12.5.06: Ausschuss für Bürgerservice: Die Genehmigungen für Pro Altstadt soll jetzt endlich erteilt werden. I waren nicht nachvollziehbar. Ein Konzept für den Weihnachtsmarkt konnte immer noch nicht beschlossen w keine Vorlage, nur ein vages MST-Konstrukt. Jetzt muss der Ausschuss Ende Mai sogar noch eine Sondersitz müssen. Ein echter Trauerfall, dieser Mülheimer Weihnachtsmarkt und eine Dauerposse! Geschmacksprober "Expertise" namens "Konzeption Neuer Weihnachtsmarkt 2006": "Alle Weihnachtsmärkte sind auf einem P angelegt. Auffallend ist, dass in großen Städten wie Münster ... der Weihnachtsmarkt nicht ausschließlich auf stattfindet, aber trotzdem auf mehreren Plätzen, aufgebaut ist. Konsequenz: Da die Mülheimer Innenstadt üi Platz verfügt, wird der Rathausmarkt als die beste Alternative vorgeschlagen. Als Ergänzung Adventsmarkt i allen Adventswochenenden. ... *Ambiente*: Die den (Rathausmarkt säumenden bäume bieten ideale Voraussetz weihnachtliche Lichtdekoration. *Platz der Deutschen Einheit*: ... Erweiterung der Weihnachtsmarktbereich fü Vereine und karitative Institutionen ... mit Weihnachtsmarktbühne ... Die Beleuchtung der Bäume könnte sic Traumwelt, einer Art "Zauberwald" verändern. *Bahnbögen* ... könnten durch Licht in Szene gesetzt werden i Dunkelheit einen besonderen optischen Effekt als Kulisse bringen. *Auffindbarkeit und Frequenz des Rathausm Marktplatz* im Bewusstsein .. bekannt. ... verkehrliche Anbindung ist ideal und romantisch zugleich....*Erweite ...In mittlerer Zukunft werden sich .. Optionen zur Vergrößerung mit der Fertigstellung der Ruhrpromenade Fehler in den Zitaten sind ursprungsgetreu! Es ist eine nette Vorstellung, dass in der Weihnachtszeit 2006 rec Kanalbauarbeiten Friedr.-Ebert-Str. die Buden zwischen illuminierten Bäumen eine sicher europaweit einzig Athmosphäre schaffen werden bei ideal-romantischer Verkehrsanbindung und optimaler Lautstärke sowie iel Staub! Das schafft Arbeitsplätze .... für Schuhputzer!*

10.5.06: Pro Altstadt hat in einem Offenen Brief an Frau Oberbürgermeisterin um dringende Genehmigung i Veranstaltungen „fair play“ mit internationalem Sekt- und Weinfestival Ende Juni/Anfang Juli sowie dem Ac Wochenenden in der Adventszeit gebeten. Unverständlicherweise sind diese bisher weder erteilt, noch verwei obwohl bereits vor 4 Monaten beantragt. Es ist eine Binsenweisheit, dass es kaum möglich sein wird, Veransta organisieren, wenn die Genehmigungen unsicher sind oder so spät erteilt werden, dass der notwendige Vorlau Organisation einer Veranstaltung nicht mehr möglich ist. Die MBI haben deshalb für den Ausschuss für Bürg angefragt, 1.) Welche Gründe zu der o.g. unverständlichen Verzögerung der beantragten Genehmigungen fü Verwaltung beabsichtigt, die Genehmigungen unverzüglich nachzuholen? Wenn nein, warum nicht? 3.) Wie zu dem Vorwurf der Ungleichbehandlung steht?

10.5.06: Die OB hat den Initiatoren des Bürgerbegehrens den Eingang ihres Widerspruchs bestätigt und ange Widerspruch im Rat am 13.6. vorzulegen. Das stand bereits vorher in der WAZ, die sich mehr und mehr zur entwickelt. Wie bitte, wozu denn noch einmal der Rat? Das würde nur Sinn machen, wenn die Verwaltung in Widerspruch ganz neue, gravierende Gesichtspunkte entdeckt hätte. Doch die Argumente waren doch schon i Ratsitzung alle ausgetauscht. Und wieder stellt sich die Frage, ob verzögert werden soll, denn erst gegen den Ablehnungsbescheid der Stadt kann geklagt werden. Wenn die OB - warum eigentlich? - noch erst den Rat er will, so ist der Ablehnungsbescheid vor den Sommerferien nicht mehr wahrscheinlich. Die Verschleppung hil wirklich, denn vor nächstem Jahr ist ein Investor selbst theoretisch unwahrscheinlich, vom finanziellen Aben

zu schweigen. Dennoch: es ist schon unglaublich, wie ein Bürgerentscheid mit allen Mitteln der Kunst verhin verschleppt werden soll. Wie der Teufel das Weihwasser, so scheint Frau Mühlenfeld eine Entscheidung der Ruhrpromenade

9.5.06: Planungsausschuss mit MBI- Fragenkatalog, zum sog. „Investorenwettbewerb Ruhrbania“, dem die I den städtischen Internetseiten und aus der sog. "Bieterinformation" vorgeschaltet sind. Mülheim sucht nämlich Firma, die die heute anders genutzten Ruhrbania-Grundstücke baureif macht, alles vorfinanziert und später bezahlt v Grundstücksverkauf. Welche seriöse Firma macht das? Außerdem widerspricht die Übertragung von Anteilen der ne Projektentwicklungsgesellschaft dem erfolgreichen Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierungen! **Dezernentin S konnte oder durfte aber von den konkreten Fragen fast nichts beantworten, z.B. wieviel denn jeweils veranscl vielen Einzelmaßnahmen. Frau Sander kündete an, dass im nächsten Rat die Gründung der Projektentwickl (PEG) mit der Ermächtigung zum Grundstücksverkauf als erst einmal 100%ige städtische Tochter beschloss Hauptablehnungsgrund gegen das Bürgerbegehren war aber doch, dass dies bereits 2004 beschlossen worden behauptete ferner, die danach per EU-Vergabeverfahren vorzunehmende Übertragung von 50 oder mehr % ( eine private Fa. habe nichts mit dem erfolgreichen Bürgerentscheid aus 2005 zu tun, der bekanntlich der Stad Anteile von Gesellschaften aus der Daseinsvorsorge an Private zu veräußern. Die PEG soll die Grundstücke b und die Infrastruktur vorfinanzieren. Dazu gehören u.a. Versorgungsleitungen und Straßen, also sehr wohl B Daseinsvorsorge. Die Mitglieder des Ausschusses erhielten die neuesten Ansichten der Promenade in DIN A3- rechts nach links die Nachgrünung der Ruhrpromenade per Computeranimation**

Mai 2006



Juni 2004



April 2004



Wie lautete noch der Titel der Ruhrbania-Werbeschrift 02? - "*Morgen wird schöner*" - Im Computerbild best

9.5.06: Planungsausschuss heute: Der Umbau der Duisburger Straße mit Verlegung der Straßenbahnschienen wurd beschlossen. Lange Jahre passierte nichts, bis im Sommer 2004 kurz vor den Wahlen endlich das Planfeststellungsve Verlegung der Schienen überraschend doch noch eingeleitet und im Herbst auch ein Förderantrag in Düsseldorf eing Nur zu spät, denn das Projekt bekam in der Prioritätenliste des Landes keine Chance mehr und wird auf absehbare Z 10 Jahren auch keine mehr bekommen. **Nun sind aber die Schienen der 901 an verschiedenen Stellen völlig verb streckenweise darf die Bahn nur noch 20 km/h fahren und es besteht akuter Handlungsbedarf, weil sonst die werden müsste! So machte nun die DVG als Betreiberin ein notwendiges erweitertes Sanierungsprogramm, ei Bereich von Stadtgrenze bis Saarer Straße, weitere Abschnitte müssen folgen. Doch schon diese ersten ca. 6f maroder Straßenbahn kostet ca. 2 Mio. Euro, die die Stadt Mülheim nun alleine bezahlen muss (Landesförde wenn bewilligt!). Schluck! Die Schulen, die Sporthallen und jetzt auch noch Straßenbahnen: .... Sanierung sta Außerdem: Der Vertrag der Gagfah für die Neue Mitte Broich wu**



jetzt 2010, damit sie an einen anderen Investor verkaufen kann. Die BV 3 beschloss am letzten Freitag, den V 2006 zu verlängern, und am Samstag deckte die NRZ auf, dass der Investor längst abgesprungen sei. Doch da Gagfah eine Mülheimer Firma als Käufer des Brachgrundstücks gegenüber der Mitte Broich vor, der dann b um doch noch zu bauen. Normalerweise bzw. gesetzlich hat ein Investor bei einem vorhabenbezogenen B-Plar Mitte Broich 2 Jahre Zeit, um den Plan umzusetzen. Warum eigentlich den nicht erfüllten Vertrag erneut ver der Gagfah, die keinen Wohnungsbau mehr tätigen will, nachdem sie an einen Fonds verkauft wurde, die Ko zu ersparen? Auch an der Scheffelstr. hat sie der Stadt bis jetzt ein Ruinengrundstück hinterlassen!

8.5.06: Infoabend der BI Hexbachtal




zu den bevorstehenden Kanalbauarbeiten im Hexb

Vertretern der Stadtwerke Essen um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Oberheidstraße. Auf der gut besuc Veranstaltung legten die Stadtwerke ihre Pläne vor, die sich an die vor Jahren ausgehandelten Vereinbarung Baubeginn ist im Herbst, der Hexberg, wo das letzte verbliebene Rückhaltebecken entsteht, bleibt eineinhalb



nur am Fatloh wird ein Stück Tal gebraucht, um unterirdisch die Rohre verlegen zu können und ein Baubüro Bevölkerung durchgehend. Der einstmals geplante Baustellen-Ringverkehr ist passe, weil nur noch auf Essen Bauverkehr stattfindet und vor allem: das Hexbachtal kann während der gesamten Bauzeit von Spaziergänge werden und wird nur wenig zerstört! Ein Riesenerfolg für die Bürgerinitiative, die in 2000 und 2001 die damals zerstörerischen Pläne verhindern konnte, wobei die MBI nicht unwesentlich zur Gründung und Arbeit der BI konnten.

8.5.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit knapp 26.000 Zugriffen sehr gut besucht von 2** unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit mehr als 5.800 Verweisen, mit ca. 660 und weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 80 Url's. Hauptthema d 12 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war wieder Ruhrbania, das Bürgerbegehren und zuge Problemstellungen wie Verkehrsführung (alleine 3 Seiten in den top 20 incl. des Spitzenreiters der Woche: Ba Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel) Ruhrbaniafinanzierung, die Anfrage zu Ruhrbania-Investoren und der z seltsamen Ausschreibung, der Offene Brief an die OB (... der Fluch der Demokratie!) und das einseitige Verha ihrem WAZ-Truck voll Ruhrbania. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-Ne Empfehlung an die CDU-MH, zur Düse am Flughafen endlich aufzuwachen und Farbe zu bekennen, die Seite runter-mh, und das Schreiben der Kartellbehörde, die die medl zu Preissenkungen zwingt, die Frage, ob Ver Politik an Demophobie leiden, die Erklärung von "Wasser in Bürgerhand" zur RWE-Hauptversammlung "U von RWE ihre Wasserversorgung zurück haben!" sowie die Seite zu dem Skandal mit der Semmelweisstr. und Kujonierungsversuch der BV durch die Verwaltung. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 283mal gelesener öfter als 500mal aufgerufen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als 

8.5.06: Bürgersprechstunde mit Hans-Georg



Hötger, MBI-Vertreter in Rat, Spor



Rechnungsprüfungsausschuss, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschw Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen Was tun gegen die drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöhung? Die Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts und Verkehr Kirchenhügel. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

6.5.06: Der WAZ-Samstagskommentar "Mölsche Woche" trägt die Überschrift "Zwei Mülheimer - eine In versucht, Stimmung gegen Bürgerinitiativen zu machen, was in Folgendem gipfelt: "Was jetzt noch fehlt, sind Bürgerinitiativen gegen die Bürgerinitiativen." Was denn in der letzten Mölschen Woche der/die Anlass/An Kommentar war/en, das verschweigt die WAZ. Genauso wie sie ihren Lesern selbst die bloße Ankündigung w o.ä. vorenthielt wie z.B. zu die Treffen der BI Ostruhranlagen und der BI daspreise-runter-mh oder der Hinw Infostand zum Bürgerbegehren oder der Hinweis darauf, dass die Volksinitiative bis Freitag Unterschriften s: Das ist journalistisch genauso unsauber wie die Weigerung der WAZ, trotz des offiziellen Schreibens der Kar notwendige Gaspreissenkung der medl den Lesern als Meldung zu präsentieren. Schreibt die WAZ-MH also l Interessenspolitik, so ist die hintergründige Beschimpfung der eigenen Leser nicht verständlich. Bleibt die Fr: WAZ-Redakteure denn letzte Woche genau geärgert haben: Darüber dass ihr Ruhrbania-Werbetruck nicht g dass sie immer wieder an die Gaspreissenkung erinnert werden oder ist der Kommentar eher ein Ablenken v schlechten Gewissen, dass man/frau sehr wohl weiß, dass die Unterdrückung simpelster Meldungen mit dem e einer Zeitung, die überparteilich und unabhängig ist, nicht ganz vereinbar ist?

6.5.06: Infostand der BI



Ostruhranlagen von 11 bis 13 Uhr auf der Schloßstr./Eck

der Kugel, verteilt wird zum einen das Quiz der BI zu Ruhrbania (Preisverlosung am 14. Mai in den Ostruhr: Text, wie es zum Bürgerbegehren weitergeht, nachzulesen als  (107 KB), zum anderen das offizielle Widerspruchsschreiben vom 5.5. gegen die Nicht-Zulässigkeitsentscheidung des Rates der Stadt vom 6.4.06 b: Bürgerbegehrens zum vollständigen Verbleib der Parkanlage "Ostruhranlage" und von Flächen der Ruhrstr städtischen Besitz mit der Anlage der rechtlichen Bewertung von Ende März: "Das Bürgerbegehren ist sehr v  (36 KB).

5.5.06: Mit der Übergabe von mehr als 100.000 Unterschriften an den Landtag am 6. April ist das 1. Ziel der Initiative erreicht. Jetzt kommt es darauf an, so viele Unterschriften wie möglich zu sammeln. Stichtag heute 5. Mai 2006. Die von den Einwohnermeldeämtern geprüfte und bestätigte Unterschriften sind bereits im Koordinationsbüro der Initiative eingegangen. Lasst es noch mehr werden! Wer hat noch nicht? 55.000 Unterschriften für "Jugend braucht Vertrauen" sind notwendig, damit der Landtag das Thema aufgreifen muss. Listen gibt es in allen Jugendheimen, in der MBI oder unter [www.volksinitiative-nrw.de](http://www.volksinitiative-nrw.de) oder als PDF (85,8). Die unterschriebenen Listen bitte so schnell wie möglich an eine Vertrauensperson vor Ort wieder abgeben, in Mülheim ist das: Frank Held CVJM Mülheim, Hagdorn am Ki 381688



Es handelt sich um die Wiederaufnahme der in 2004 erfolgreichen Unterschriftensammlung gegen die Kürzung der Landesmittel im Kinder- und Jugendbereich damals von Rot-Grün, dieses Mal von Schwarz-Gelb. Zu Opposition CDU und FDP in Düsseldorf nach dem großen Erfolg der ersten Volksinitiative „Jugend braucht Zukunft“ mit 100.000 Unterschriften noch die Verabschiedung des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes "in allen Teilen und hinsichtlich der Finanzrelevanz" gefordert. Am 17.01.2006 verabschiedete nun die CDU/FDP-Landesregierung der gesetzlich zugesagten Summe um 21 Mio. Euro. Damit beging sie Wortbruch! Da

4.5.06: Rheinische Post von heute:



"Essens neuer Business-A

direkt an der A52, kurze Abfertigungszeiten, Flug mit Düsenjets – mit diesem Angebot will der Flughafen Essen/Mülheim die Hälfte des Geschäftsverkehrs abjagen. Verkehrsminister O. Wittke (CDU) gab grünes Licht für den Probetrieb der „kleinen Düse“. **Erst erfand Wittke letzte Woche im Verkehrsausschuss des Landtages den "Feldversuch" als Umgehung des illegalen Düsenprobetriebs. Dann sagte Frau OB Mühlenfeld (WAZ vom 17.01.06): "Einzelheiten erwarte ich nicht vor September. Bis dahin wird sich nichts tun." und einen Tag später in der RP: "Oliver Wittke (CDU) und Regierungspräsident Büssow (SPD) haben jetzt grünes Licht für einen Feldversuch mit kleinen Düsenmaschinen gegeben. „In der Testphase sollen Lärmmessungen vorgenommen werden, die zeigen, wie hoch die Lärmwerte vor der Fußball-WM starten. Am Flughafen Düsseldorf gibt es pro Jahr etwa 6500 Flugbewegungen von kleinen Geschäftsflugzeugen. Airport Essen/Mülheim hofft, langfristig etwa die Hälfte davon an die Ruhr holen zu können... Die Fluglotsen behaupten, Essen/Mülheim im Bedarfsfall wie eine dritte Landebahn.“ Da die WM vor September schon zu Ende ist und sich einmal keine/r lügt, fragt man sich, was hier läuft! Diese Frage muss sich aber vor allem die Mülheimer CDU unter "Die kaugummiartige Diskussion um den Ausbau des Flughafens Essen/Mülheim wird immer grotesker" muss endlich Farbe bekennen zum Flughafen"**

4.5.06: Nächstes Treffen der Initiative

gaspreise-runter-mh

um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Alte

an der Südstraße. Geplante Themen: Gerichte in Düsseldorf, Bremen, Karlsruhe, Hamburg ... entscheiden für Verbraucherrechte bei Gaspreiserhöhung. Bundesweit wehren sich immer mehr Gaskunden gegen drastische Preiserhöhungen. In Mülheim ist es anders: Viele Mülheimer zahlen die Gaspreiserhöhung nicht mehr, aber verklagen gegen Kunden, noch verklagen medl-Kunden den Versorger. Und die Landeskartellbehörde NRW ermi



**gegen medl, egal was die WAZ berichtet! Um 16.30 Uhr Meldung auf Antenne Ruhr:** Zum 1. Juli sollen sich in voraussichtlich die Gas-Preise ändern. Das sagt zumindest das Landeskartellamt in Düsseldorf. Es hatte sich eingese Gas-Preise des Mülheimer Anbieters Medl offenbar zum Teil über dem Landes-Durchschnitt lagen. Nun habe es Ge der Behörde und dem Gasversorger gegeben, sagte uns Kartellamts-Sprecher Joachim Neuser: O-TON Herr Neuser! Ruhr-Anfrage bestätigte Medl-Geschäftsführer Hans Gerd Bachmann das neue Tarifsysteem zum 1. Juli allerdings ni wann auch die WAZ endlich die geforderte Gaspreissenkung vermeldet!

3.5.06: Nächstes Treffen der BI Ostruhranlagen zum



um 19 Uhr im Alten Sch


Südstraße. Quiz der BI Ostruhranlagen zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania und ein Text in Kürze, wie es zu Bürgerbegehren weitergeht, nachzulesen als [PDF](#) (107 KB) - Preisverlosung am 13. Mai beim geplanten Frü Ostruhranlagen. Dieses wird beim Treffen genauer zu besprechen sein, ebenso das weitere juristische Vorgehen. D eine Antwort auf das ziemlich suggestive Ruhrbania-Quiz in der WAZ, das diese von der MST übernommen j zumindest mit der MST als dem städt. Ruhrbania-Vermarkter gemeinsam entwickelt, wie am Ostersonntag i nachzulesen. Dass die Lokalredaktion dennoch letzte Woche die WAZ-Zentrale in Essen um juristische Schri gegen das harmlose Quiz der BI, ist mehr als interessant. Wenn die WAZ-Zentrale ganz schnell einen Rückzi musste, als Ihnen die Gegebenheiten erläutert wurden, ist für die Mülheimer Lokalredaktion sicher kein Ruh Woche haben die Initiatoren außerdem den förmlichen Bescheid der Stadt zur Ratsentscheidung erhalten, 3 Ratsitzung. In der 10-seitigen Begründung steht nichts Neues.

2.5.06: BV 1 mit dem Hauptpunkt: Beanstandung der BV-Entscheidung zum Ausbau der Semmelweisstraße ( dazu der MBI-Antrag, die BV 1 möge die Verwaltung beauftragen, alle weiteren Schritte zu unterlassen, die ( den inzwischen zweimaligen Beschluss der BV 1 zur Semmelweisstraße zu unterlaufen oder erneut rückgängi sich überschneit mit der Verwaltungsvorlage zur Beanstandung. Da die Verwaltung die gleiche Begründung v Semmelweisstr. (mit dem Verweis auf die angeblich zwingende Anwendung der RSTO) auf etliche andere Str will (alleine im Bereich der BV 1 aktuell Schlippenweg, Wiesenstr., Kirchbergshöhe, Wasserstr., Danziger Str Heinrichstraße), haben die MBI den zusätzlichen Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Feststellu Verwaltungsgericht einzureichen mit dem Ziel, die Rechtmäßigkeit der zwingenden Notwendigkeit für die Anwendu (Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaues von Straßen) überprüfen zu lassen, wie sie das Mülheimer Tiefba Hauptaugenmerk ist dabei auf Anliegerstraßen zu richten. Doch die BV-Vertreter, die zu Semmelweisstr. bereits ( Hampelmännern und -frauen gemacht wurden, blieben bei ihrem bereits zweimaligen Beschluss. Jetzt soll de Beschluss für ungültig erklären. Mein Gott, wie peinlich: als hätte die Stadt sonst keine Probleme! Die andere wurden verschoben im Sinne des MBI-Antrags, wenn auch die Verwaltung nicht zur Feststellungsklage gegen gezwungen wurde. Außerdem verkündete die Verwaltung, die für den 23. Mai vorgesehene Bürgerversammlt werde genauso auf unbestimmte Zeit verschoben wie die ebenfalls für Mai angekündigte Bürgerversammlung besungenen interkommunalen Gewerbegebiet Brunshofstr. am Flughafen. Fazit: Entweder sind die Regierun Stadt von einer Art Demophobie ("Angst vor dem Volk") befallen oder sie haben für alles außer Ruhrbania j verloren oder aber sie sind besonders listig und sie versuchen, eine Entscheidung nach der anderen auch gege Bevölkerung und auch gegen gewählte Mehrheiten umzusetzen (das Berlusconi-Syndrom). In jedem Fall aber unserer Stadt schlichtweg drunter und drüber! Von den Finanzen ganz zu schweigen!

2.5.06: WAZ-Truck Schloßstr./ Ecke Viktoriaplatz



Hauptthema Ruhrbania. Die lokale WAZ macht ziemlich einseitig Propaganda für Ruhrbania mit dem sinnig WAZ-Truck voll mit Ruhrbania - Mülheim an den Fluss". Eigentlich soll dieser Truck in verschiedenen Städ die Zeitungsproduktion" geben und "einen Tag lang für gute Unterhaltung" sorgen. Doch beim Halt in Müll "Mülheim an den Fluss" gebracht werden. "Mülheim an den Fluss - Alternativlos?" Die Euphorie zu Ruhrba trotz WAZ und hochrangiger, einseitiger Besetzung von den Herrschenden einfach nicht überspringen! Waru die WAZ bisher nicht abdruckte: Offener Brief an Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld: " Nun wollen Sie mit c

**Rückendeckung der Ratmehrheit die Ostruhranlagen verkaufen. Sie und Ihre Ratsmehrheit sind allerdings n Eigentümer der Ostruhranlagen. Eigentümer sind zweifelsfrei die Bürger. Und wie hoch sind die Kosten für c Wiederbeschaffung der vernichteten Flächen pro qm von Rathaus, Stadtbücherei und Gesundheitshaus, wenn umsetzen könnten?" und ein weiterer Offener Brief an Frau OB Mühlenfeld: "Dass Sie den Fluch der Demok genommen haben, dass Sie dem dummen, ungebildeten Bürger untersagen, die Ruhrbania-Prozesse zu unterlaufe ich Ihnen noch einmal danken. Bitte nehmen Sie mir meine Sorgen und sagen Sie mir, dass z. B. der weiße Ritter RV bei Fuß steht, um völlig überraschend als Investor aufzutreten." als  (142 KB). Wie dichtete ein lokaler Hein Ruhrbania: „Doch uns're Prominenzia rief nach mehr Eselei, bis sie vernahm des Esels Schrei: „Wir sind ru Ruhrbania war so gebor'n aus eines Grautiers Mist, und jeden, der sehr dafür ist, erkennt man an den Ohr'n**


2.5.06: **Klo-Problem der jsg gelöst?** Erst als Folge von mehreren Beschwerden über die jsg (Jobservice GmbH : Rathausmarkt) hat jetzt zumindest eine Kundin durchgesetzt, bei der jsg auch eine Toilette benutzen zu könn wurden Kunden, die einen Termin bei der jsg hatten, bzw. sich dort aufhielten, um z. B. passende Stellen im I suchen,, ins gegenüberliegende Rathaus geschickt, sobald sie ein Bedürfnis für ein etwas anderes Geschäft ver mussten sie dann irgendwo eine Toilette und meist zuvor noch einen Toilettenschlüssel bzw. die Codennummer suchen. Mann/Frau benötigte also im Zweifelsfalle schon eine durchtrainierte Blase für die Besuche bei der js Kundin" hatte hiervon jedoch die Nase voll und beschwerte sich über diese sonderbare Organisation bei der : Gesellschaft. Nach sage und schreibe 15 Monaten erhielt sie jetzt die schriftliche Bestätigung für den erleichte Toilette: Jetzt wird ihr "... angeboten, dass Sie für die Zeit der Nutzung des Computerraumes ebenfalls die M die Toilette der jsg in der zweiten Etage nutzen zu können." Wenn das kein Fortschritt in Richtung der " sozi wie sie die OB und ihre SPD immer propagieren! Nachbemerkung: Da der Aufzug bei der jsg nur in Begleitung e Bediensteten benutzt werden darf, ist es angebracht, sein Bedürfnis ca. 5 Minuten, bevor man es verspürt, an der Em anzumelden. Dann kann evtl. noch rechtzeitig eine Klo-Eskorte organisiert werden.

2.5.06: **Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher L.**

Reinhard von 16.30 bis



**MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Drastische Gas- und Abwassergebührenerhöhung, 1 Straßenausbauten auf Kosten der Anlieger, Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit: Kon des Rathauses gegen die Mehrheit der eigenen Bürger? Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania und das Bür gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen und die endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung. **Alle inter und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.****

1.5.06: **Die MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit über 32.000 Zugriffen sehr gut besucht von 25 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit mehr als 8.300 Ve mit knapp 2000 und weitere 5 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 93 Ur`'s. Dass es wi Anfragen alleine über die ersten 5 Suchmaschinen gab, hängt sicher mit dem Ferienende zusammen. Hauptth mit sage und schreibe 13 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war logischerweise Ruhrbania, Bürgerbegehren und zugehörige Problemstellungen wie Verkehrsführung (alleine 3 Seiten in den top 20 incl. d der Woche: Baubeginn Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel!) Ruhrbaniafinanzierung, Leserbriefe zum Thema Brief an die OB (... der Fluch der Demokratie!) und das einseitige Verhalten der WAZ mit ihrem WAZ-Truck v Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-News (knapp 1100mal gelesen), die Er CDU-MH, zur Düse am Flughafen endlich aufzuwachen und Farbe zu bekennen, die Seite zur BI gaspreise-ru Erklärung von "Wasser in Bürgerhand" zur RWE-Hauptversammlung "US-Bürger wollen von RWE ihre W zurück haben! sowie die Seite zu dem Skandal mit der Semmelweisstr . und dem Kujonierungsversuch der B' Verwaltung. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 400mal gelesen, 2 Seiten wurden öfter als 100mal, 15 ö aufgerufen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als  (16 KB).**

1. Mai: **ex-Kampftach der Arbeiterklasse o.ä., in Mülheim mal wieder Krampfstag desselben, weil Mühlenfeld-**





**1946-2006**  
**60 Jahre 1. Mai in Mülheim**

**DGB**

**Treffpunkte der Demonstrationen:**  
10.00 Uhr Wiesenstraße - Mannesmann/Siemens PG/FWH  
10.30 Uhr Stadthalle Mülheim (Beschäftigte im öffentlichen Dienst)

ab 11.00 Uhr:  
**Musik, Information, Kundgebung und Familienfest** auf dem Rathausmarkt:

es sprechen:  
Ulrich Dörr, Vorsitzender des DGB in Mülheim  
Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin  
- Grußwort der Stadt Mülheim an der Ruhr -

Hauptredner:  
**Walter Haas**  
ehem. Bezirksvorsitzender  
des DGB-NRW

- ☞ Kabarett mit dem AWO-Opa Martin Eickmann
- ☞ Musik mit den Mölmsche Houltköpp sowie Swingfars Mülheim
- ☞ mit Infoständen der Gewerkschaften und vieler Mülheimer Vereine und Verbände
- ☞ Kinderspaß mit dem AWO-Spielmobil
- ☞ Speisen und Getränken

**1. Mai  
Deine  
Würde  
ist  
unser  
Maß**




Da piffen doch letztes Jahr Teilnehmer glatt die eigene OB bei ihrer nahezu klassenkämpferischen Rede am ging damals um die Entlassungen bei der MEG. Deshalb hat nun der örtliche DGB-Vorstand in Person von U von Parteien und Wählergemeinschaften verboten. SPD und CDU freuen sich, dass die lästige Pflicht entfällt, vor und der große Rest von Grünen, MBI, PDS, WASG bis WIR und MLPD schrieb einen gemeinsamen Offe DGB, doch der knallharte Dörr ließ sich nicht mehr umstimmen, getreu des Mottos auf dem 1.Mai-Plakat des Würde ist unser Maß! Gemeint sein kann nur Daggis Würde und das Maß (Bier?) am 1. Mai war schon imm MBI vereilt auch ohne Infostand ihr neuestes Infoblatt zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania, nachzulesen al Ansonsten wenig Kampfesstimmung am Mülheimer Rathausmarkt. Kein Wort zum Ver.di-Streik, ein paar S selbst das traditionelle "Brüder zur Sonne, zur ..." kam aus der Konserve und nicht aus den Kehlen und auc Bergarbeiterchor oder -kapelle. Sehr steril gemacht worden ähnlich der letzten Ratsitzungen.

30.4.06: Schreiben der Landeskartellbehörde zu "Gaspreisstellung der medl": "... Zu den Gaspreisabfragen 01. 01.02. 2006 lagen die Preise der medl über dem Landesdurchschnitt und waren daher **preisauffällig**. .... Die Landes sieht **unter Berücksichtigung der vereinbarten Senkung der Gaspreise** im Preisgebaren keine mißbräuliche Ausr marktbeherrschenden Stellung.. das neue Preissystem zum 1. Juli....." **Der ganze Brief der Kartellbehörde als PDF** Also: Zum 1. Juli muss die medl ein neues Preissystem vorlegen, das eine Preissenkung beinhaltet. Das Kartel im Übrigen nicht die "Billigkeit des Gaspreises gemäß § 315 BGB", ob die Preise als solche angemessen sind, sie sich im Vergleich zu anderen Gasanbietern im Rahmen bewegen! Doch bereits dabei erwiesen sich die Mü Gaspreise als zu hoch! Man kann also nur jedem Mülheimer Gaskunden empfehlen, zumindest die letzte/n Er zu zahlen, weder beim monatlichen Abschlag, noch bei der Jahresabrechnung, die erfahrungsgemäß Ende Ju kommt. Aber nicht vergessen, sich auf § 315 zu berufen. Soll die medl doch klagen! Fristen gibt es im Fall der Gaspreiserhöhungen keine, d.h. man kann auch jetzt noch nachträglich der Nov.-Erhöhung, erst recht der Fe widersprechen. Verbindlich abgerechnet wird erst bei der Jahresabrechnung. Mustervordruck gegen die letzi **PDF** (13,5 KB). Nächstes Treffen der Initiative **gaspreise-runter-mh** am kommenden Do., dem 4

Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße. Geplante Themen: Gerichte in Düsseldorf, Brei Hamburg ... entscheiden für Verbraucherrechte bei Gaspreisexlosion. Bundesweit wehren sich immer mel gegen drastische Preiserhöhungen. In Mülheim ist es anders: Viele Mülheimer zahlen die Gaspreiserhöhung 1 weder die medl klagt gegen Kunden, noch verklagen medl-Kunden den Versorger. Und die Landeskartellbeh ermittelt sehr wohl gegen medl, egal was die WAZ berichtet!

28.4.06: Minister Wittke änderte gestern im Verkehrsausschuss des Landtages die Sprachregelung zu seiner I Flughafen Essen/Mülheim, mit der er der SPD-MH unter die Arme greifen will, um doch noch den 2001 per Ü Beschluss allein in Mülheim beschlossenen Geschäftsflughafen umzusetzen. Wittke nennt seinen Probedüsen( jetzt "messtechnischer Feldversuch", weil eine Probegenehmigung rechtswidrig wäre. "Die Anlieger sind keine Versuchskaninchen eines Probetriebes. Entweder ist der Flughafen Essen/Mülheim luftverkehrstechnisch von so gro dass er im Interesse der Allgemeinheit zwingend notwendig ist - dann aber bitte mit schlüssiger Erklärung und konse Umsetzung - oder aber die Diskussion um den Düsenbetrieb wird eingestellt und alles bleibt, wie es ist...." schriebei Anlieger bereits im März. Sie begründeten ausführlich, dass Minister Wittkes Vorstoß, "prohehalber" für 1 J am Flughafen Essen/Mülheim zuzulassen reines Blendwerk ist, wenn nämlich u.a. behauptet wird, die Düse st Propellerflüge . Das schier endlose Hickhack könnte längst beendet sein, wenn der MBI-Antrag, den unselige Ausbaubeschluss durch die gewählte deutliche Ratsmehrheit aufzuheben , nicht von der CDU-MH im Sinne il Koalition mit der SPD verschoben worden wäre. Liebe Liebe CDU-MH, da haben wir den Salat! Dauernd nei ber den Flughafen und die Einführung des Düsenflugs: erst von Lison, dann von Eurem Minister Wittke, dan im Alleingang und demnächst? Das Thema könnte und müsste längst beendet sein. Es liegt bei Euch, ansonst des Hafens Euch treffen!

27.4.06: Die Stadt Mülheim sucht eine private Firma, die ihr die Ruhrbania-



Grund:













macht, dies vorfinanziert und später bezahlt wird vom Erlös der Grundstücksverkäufe. Dafür muss die Firma: Hafenbecken, die Uferpromenade, die neuen Erschließungsstraßen bauen, die Parkanlage beseitigen, den Abriß des Stadtbadanbaus, Rathausneubau, Bücherei, Gesundheitshaus, ehemaligem Arbeitsamt und AOK-Gebäude bevor aber noch das AOK-Gebäude und das ex-Arbeitsamt samt Grundstücke kaufen incl. der zugehörigen 1000 Arbeitsplätze und Inventar. Zusätzlich soll sie die Beseitigung der Ruhrstraße, den Abriß des Overfly von der Adenauer-Brücke zur Ruhrstraße und die Beseitigung aller anderen Verkehrsbauten dort, die Errichtung aller Versorgungsleitungen u.v.m. vorfinanzieren! **Welcher seriöse private Investor steigt auf einen derartigen Harakiri-Zug auf?** Deshalb der MBI-Fragenkatalog zum „Investorenwettbewerb Ruhrbania“ für den Planungsausschuss am 9.1.2006. **Informationen aus den städtischen Internetseiten und aus der sog. "Bieterinformation" vorgeschaltet haben.**

26.4.06: Heute haben die Initiatoren den förmlichen Bescheid der Stadt zur **Ratsentscheidung am 6.4. gegen den Bürgerbegehrens** erhalten, nach 20 Tagen! In der 10-seitigen Begründung steht nichts Neues. Den bereits eingereichten Widerspruch muss die Stadt bescheiden und dagegen kann Klage beim Verwaltungsgericht erh

### Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- Leitfaden für ALG II-Empfänger: HARTZ IV: Wohnung zu groß, zu teuer? Die Sozialagentur droht mit Umzugsaufforderung? Was tun? als [PDF](#) (153 KB) - Mai 06
- 4. Flugblatt der BI "Ostruhranlagen" - Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Nichts als Etikettenschwindel! Ruhrbania-Finanzierungs"konzept": Genial oder einfach nur abenteuerlich und unseriös? als [PDF](#) (36 KB)
- MEDL-Geschäftsführer Bachmann am 17.5.06 in der Aktuellen Stunde (WDR): "Preissenkungen, wie Kartellbehörde sie fordert, sind Augenwischerei." Der kurze **Ausschnitt ist als Video abzurufen über die MBI**
- Aufruf zur Mieter-Protestdemonstration am 18.5.06 gegen den Verkauf der Immeo-Wohnungen. Treffpunkt: Schulhof Gesamtschule Essen-Holsterhausen, Keplerstr. 58. Der Demonstrationszug geht von der Zentrale an der Altendorferstraße. Um 18.00 Uhr Übergabe der Unterschriftenlisten an Immeo und Kundgebung. Unterschriftenliste als [PDF](#) (216 KB)
- Die Medl hat offensichtlich irgendwann in den letzten Monaten eine neue Version ihres Geschäftsberichts gestellt. Dieser korrigierte Bericht enthält eine Seite 13a statt der Seite 13 - nachzulesen als [PDF](#) (64,9 KB)
- Widerspruchsschreiben gegen die Nicht-Zulässigkeitsentscheidung des Rates der Stadt vom 6.4.06 bzgl. Bürgerbegehrens zum vollständigen Verbleib der Parkanlage "Ostruhranlage" und von Flächen der städtischen Besitz mit der Anlage der rechtlichen Bewertung von Ende März: "Das Bürgerbegehren ist zulässig!" als [PDF](#) (36 KB) - Mai 06
- Quiz der BI Ostruhranlagen zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania und ein Text in Kürze, wie es zum Bürgerbegehren weitergeht, nachzulesen als [PDF](#) (107 KB) - Preisverlosung am 13. Mai bei Frühlingsfest in den Ostruhranlagen
- Schreiben der Landeskartellbehörde zu "Gaspreisstellung der medl": "... Zu den Gaspreisabfragen 01.1.2006 lagen die Preise der medl über dem Landesdurchschnitt und waren daher **preisauffällig**. .... Die Landeskartellbehörde sieht **unter Berücksichtigung der vereinbarten Senkung der Gaspreise** im Preisgebaren keine mißbräuchlich einer marktbeherrschenden Stellung.. das neue Preissystem zum 1. Juli....." **Der ganze Brief der Kartellbehörde** (64,3 KB) - April 06
- MBI-Faltblatt 4/06: Bürgerbegehren so erfolgreich wie nie, aber erst einmal abgeblockt. Wie geht es jetzt weiter? sehen die gerichtlichen Chancen aus? Kann die Stadt Fakten schaffen, bevor das Gericht über das Bürgerbegehren entscheidet? Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? - Nichts als Etikettenschwindel! Private finanzieren alle seriösen Investor steigt auf einen derartigen Harakiri-Zug auf? als [PDF](#) (279 KB)
- Offener Brief an Frau OB Mühlenfeld: "Dass Sie den Fluch der Demokratie von uns genommen haben, dummen, ungebildeten Bürger untersagen, die Ruhrbania-Prozesse zu unterlaufen, dafür möchte ich Ihnen danken. Bitte nehmen Sie mir meine Sorgen und sagen Sie mir, dass z. B. der weiße Ritter RWE bereits Gewinne um völlig überraschend als Investor aufzutreten." als [PDF](#) (142 KB) - April 06
- 3. Flugblatt der BI "Ostruhranlagen" - "Rekordverdächtige 12.000 Unterschriften alle für die Katz? Nicht kommen die Ruhrbania-Pläne erst recht ins Schleudern!" als [PDF](#) (359 KB) - April 06
- **Erklärung von "Wasser in Bürgerhand" zur RWE-Hauptversammlung am 13.4.06: "US-Bürger wollen Wasserversorgung zurück haben! Doch das RWE verweigert Ihnen jede Verhandlung!" nachzulesen als [PDF](#) (107 KB)**
- Rede der Mitinitiatorin A. Schulze in der Ratsitzung am 6. April 2006 zum Bürgerbegehren zum Schutz



- Ostruhranlagen: "Wir finden es schade, daß Sie die Meinung dieser hohen Anzahl von unterzeichnend und Bürgern einfach ignorieren" als  (106 KB)
- Mimi meint zu Mülheim in der Mülheimer Woche vom 16.3.06: "Danke! Sie erstaunen mich immer wie kommen mir die Mülheimer vor wie die Einwohner eines kleinen gallischen Dorfes .... Sie wollen weder verkauft werden.... Hier nicht. Und auch nicht anderswo."
  - **12 Minuten Volkes Meinung als mp3-Datei (2,83 MB). Ruhrbannja - Runde 2 von "Chefproll"!** "Watt 1 de Rechtsabteilung vonne Statt? Die teilt das Recht ab, einmal für de Bürgers und dann für de Bürgermeisteri"
  - Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsamen Geschichten rund um den RWW-Verkau Privatisierungen . Titel: Mülheim oder: Das große Schweigen. Das Manuskript zu der 55-minütigen Se nachzulesen als  (99,5 KB).
  - MBI-Faltblatt 3/06 mit den Hauptthemen Bürgerbegehren zum Erhalt der Ostruhranlagen und Energ (312 KB) - März 06
  - Aktualisierte Musterwidersprüche und eine Musterrechnung für Jahresabrechnung bei gekürzten Zal Initiative gaspreise-runter-mh: 1.) Vereinfachter Widerspruchsdruck gegen die letzte Erhöhung al 2.) Brief Mieter an Vermieter wegen der Gaspreiserhöhung als  ( 12,5 KB) 3.) Brief Vermieter an (11,2 KB) und 4.) Eine Excel-Tabelle , um bei der Jahresabrechnung den gekürzten Rechnungsbetrag : als  (21,5 KB).
- 1.3.06: Verifox-Gaspreisvergleich: Günstigster MEDL-Tarif erst an 854ter Stelle in Deutschland 1 als der günstigste Anbieter! Nachzulesen als  (17,5 KB)
- "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleitungen Richtungen zu öffnen!" als  (55 KB) - März 06
  - 1. Flugblatt der BI Ostruhranlagen von Ende Feb. 06 als  (685 KB)
  - "Keine Fiesionen mehr, keine wie auch immer gearteten Bananias und kein Ruhrtopia !" (Mimi meint
  - "Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mi Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" in Mülheim als  (177 KB) - Feb. 06
  - Volksinitiative "Jugend braucht Vertrauen - jetzt!": Wiederaufnahme der erfolgreichen Unterschrift gegen die Kürzung der NRW-Landesmittel im Kinder- und Jugendbereich durch die neue Landesregier (92,6 KB) - Feb. 06
  - Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB) - 12. Jan. 06
  - Zu Neujahr 2006: wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3 auch als CD mit Filmchen in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich
  - MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren, Gaspreisen und Hartz IV
  - MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruh  (86 KB)
  - Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) - Dez. 05
  - Beschwerdebrief an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Ausgaben der Stadt M (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushalts Jahren in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushalts Stadtbad und Hafenbecken) nur nichtöffentlich als  (44 KB) - Okt. 05
  - MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung [www.arbeitslosenzzeitung-mh.de](http://www.arbeitslosenzzeitung-mh.de)

### Leftovers aus vergangenen Monaten bis incl. April 2006

21.4.04: Der MBI-Antrag, die BV 1 möge die Verwaltung beauftragen, alle weiteren Schritte zu unterlassen, d haben, den inzwischen zweimaligen Beschluss der BV 1 zur Semmelweisstraße zu unterlaufen oder erneut rü machen , überschneit sich mit der Verwaltungsvorlage, in der die OB den Beschluss der Bezirksvertretung 1 : Semmelweisstr. beanstandet. Ein sehr ungewöhnlicher und unüblicher Vorgang, weil die OB per Rechtsamtsg gewählten Bezirksvertretern rechtswidriges Verhalten vorwirft, was umso schlimmer wäre, da die BV den gle in 3 Monaten sogar zweimal gefasst hat. In Wirklichkeit aber will die Verwaltung hier mit Brachialgewalt du die kaum befahrene Straße aufwendig und auf Kosten der Anwohner ausgebaut wird. Da die BV dies aber en sagt die Verwaltung: "Wenn ihr nicht entscheidet, wie wir es wollen, dann ist das rechtswidrig!" Ist schon sta böser Schelm, der denkt, hier wär der Auftrag schon fest versprochen. Köstlich ist bei der längst widerlegten Begründung die finanzielle Rechnung. Die teure Lösung koste 515.000 (im Haushalt stehen 590.000), davon bl 158.000, wenn die Anlieger 352.000 bezahlen (wenn sie nicht vor Gericht erwirken, dass sie nichts zahlen, weil Vorteil erwächst, was höchst wahrscheinlich ist!) Die beschlossene reine Deckenerneuerung würde laut Verwa kosten (Zahl aus dem Hut gezaubert und ganz sicher viel zu hoch) und weil dann in 10 bis 15 Jahren wieder d erneuert werden müsste, was dann incl. Inflationszuschlag 285.000 kosten würde, so koste die billige Variante insgesamt 505.000 und ist in Wirklichkeit viel teurer als die teure Variante. Logo, gell! Da jetzt die Verwaltun Begründung wie zur Semmelweisstr. (mit dem Verweis auf die angeblich zwingende Anwendung der RSTO) : Straßen anwenden will (alleine im Bereich der BV 1 aktuell Schlippenweg, Wiesenstr., Kirchbergshöhe, Wass Str. und Heinrichstraße), haben die MBI den zusätzlichen Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Feststellungsklage beim Verwaltungsgericht einzureichen mit dem Ziel, die Rechtmäßigkeit der zwingenden Notw Anwendung der RSTO (Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaues von Straßen) überprüfen zu lassen, wi Mülheimer Tiefbauamt vertritt. Das Hauptaugenmerk ist dabei auf Anliegerstraßen zu richten.

20.4.06: **Bedrohliches braut sich zum Iran zusammen. Etwas können wir im Moment tun - die amerikanische unterstützen! Bitte klickt [www.unitedforpeace.org](http://www.unitedforpeace.org) an und unterschreibt die Petition, die direkt ans Weiße Haus ersten 22.000 Unterschriften gibt es bereits.**



19.4.06: **WAZ-MH: "Kartellamt: Kein Verfahren gegen medl. Aber Bürgerinitiative Gaspreise-runter-mh ble Behauptung" und im Kommentar: "Argumente mit Wut im Bauch - Sich die Wahrheit zurecht zu biegen, hat Information zu tun". Fakt aber ist, dass ein Vorermittlungsverfahren gegen die medl läuft, weil sie zu den 12 NRW gehört, die preisaffällig geworden sind. Grundlage für die Voruntersuchung waren die zum 1. Noveml Gaspreise und 2 Erhöhungen der medl in 3 Monaten. (siehe auch [Verifox-Gaspreisvergleich mit MEDL erst a bundesweit!](#) , nachzulesen als [PDF \(17,5 KB\)](#)) Wenn medl keine Preissenkung durchführt, droht das förmliche Ermittlungsverfahren wegen Preismissbrauchs gegen medl. Unabhängig davon stellt sich die Frage, warum seit Mitte Feb. weigerte, die Kartellbehörde zu befragen und den Mülheimer Gaskunden weismachen will, all obwohl die medl-Preise auch landesweit inzwischen weit oben liegen! Nächstes Treffen der Initiative um 19.00 Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße. Leserbrief von H. Pietsch an die WAZ zum o.g. Artikel: Ich widerschieden gegen Ihre Behauptung, dass ich oder die Bürgerinitiative die Wahrheit zurechtbiegen und falsche Behauptungen aufstellen und sogar wiederholen. Eine heutige erneute Rückfrage bei der Landeskartellbehörde hat wiederum ergeben Vorermittlungsverfahren gegen die MEDL läuft, weil sie zu den 12 preisaffälligen Gasversorgern in NRW gehört.**

**18.4.06: NRZ: "Bonan gegen Aufbau Ost - Die Aufbauhilfe Ost sollte durch eine solidarische Finanzhilfe, die die Stadt die Arbeitslosigkeit und die Finanzsituation von Gemeinden berücksichtigt, ersetzt werden, fordert Stadtkämmerer U 15 Jahre nach der Deutschen Einheit darf nicht mehr nur die geografische Lage Garant für Unterstützungsleistungen Fraktion pflichtet Bonan bei." Schau, schau! Seit 2001 stellten die MBI einmal pro Jahr den Antrag, in der Rück werden . Jedes Mal winkten alle ab. Noch in der Hauptausschusssitzung am 30. März antwortete die OB auf den MBI-Vertreter anlässlich der Dresdener Dreistigkeit (Entschuldung durch Wohnungsverkauf riesigen Ausmaßes: der gesamte Wohnungsbestand vorher per Soligeld hochgepöppelt worden waren), ob Frau Mühlenfeld in irgend vielen überörtlichen Gremien dazu tätig geworden wäre oder es vorhabe, sie sehe überhaupt keinen Handlungsbedarf. Wochen später erzählt ihr Kämmerer das Gegenteil und Frau Blass-Mangen von der Flach-FDP pflichtet ihn wohlwissend, dass auch sie jahrelang geschwiegen hat und keinen der MBI-Vorstöße unterstützte. Seit Jahren Problematik offensichtlich, passte aber nicht in die jeweilige Parteitaktik. Und so vergingen Jahre zum Schaden wider besseres Wissen!**

13.4.06: **RWE-Hauptversammlung in der Grugahalle in Essen. Es geht auch um die Zukunft der Wassersparte RWE zumindest teilweise jetzt trennen will.**



**Rekommunalisieren! fordern u.a. etliche US-Bürgermeister, doch das RWE will mit ihnen nicht einmal verhandeln. Bürger wollen von RWE ihre Wasserversorgung zurück haben!" nachzulesen als [PDF \(44 KB\)](#). Der Dachverband Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre stellt auf der diesjährigen Hauptversammlung des RWE-Konzerns dem RWE-Vorstand die Entlastung zu verweigern. Damit wendet sich der Verband dagegen, dass der RWE-Konzern die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung durch Privatisierungen gefährdet. Die bundesweite Initiative „Wasser in Bürgerhand“ organisiert Protest bei der Hauptversammlung des RWE-Konzerns am 13.4.2006 vor der Grugahalle in Essen. Es geht auch um die Zukunft des in 2002 unsauber an das RWE verkaufte RWW (Rheinisch-Westfälisches Wasserwerk Mülheim. Eine Rekommunalisierung wie bei Gelsenwasser wäre der einzige Schutz unserer Wasserversorgung. RWW genau wie Thames Water oder American Water erst verrottet und dann weiterverhökert werden kann. Von dieser RWE-Hauptversammlung, Thema Wassersparte: "Wir wollen hier keine Londoner Verhältnisse, Sie sich von der Wassersparte und bieten Sie Kommunen oder kommunalen Verbänden ihr Wasser an!"**

7.4.06: **In der WAZ von heute steht:** " ... Dieter Wiechering, Fraktionschef der SPD ..... Lothar Reinhard von den I wissentlich die Unwahrheit zu sagen. "Sie können uns nicht für dumm verkaufen." ....."  
**Auszüge aus dem Brief vor Reinhard an Herrn Wiechering und an Frau Arndt (WAZ):** "Sie stellen mich öffentlich als Lügner hin, der die tue. Ich fühle mich dadurch verunglimpft und sehe Ihre Äußerung als Ehrverletzung und Rufmordversuch an fordere ich Sie hiermit auf, sich öffentlich und zeitnah bei mir zu entschuldigen. .... Ich habe zudem in der ges Ihre Auseinandersetzung mit meinen sachlichen Argumenten vollständig vermisst. Mit der Brantmarkung n wissentlichem Lügner wollen Sie aber hauptsächlich die vielen tausend Mitbürger/innen, die in Windeseile für Bürgerbegehren unterschrieben, als verführte, irreführte und unmündige Bürger hinstellen. Das ist nicht n politischer Stil, es beleidigt alle Bürger/innen gleich mit."  
[der ganze Brief hier anklicken](#)

6.4.06: **Ratsitzung mit 2 wichtigen Punkten: Bürgerbegehren gegen den Verkauf der Ostruhranlagen und der zum Flughafen Essen/Mülheim alle Beschlüsse des Mülheimer Rates vom 27.9.01 aus der Drucksache A 01/08 aufzuheben**, d.h. die Genehmigung des Flughafens Essen/Mülheim nicht auszudehnen auf Düsenflugzeuge, an Probe. Außerdem der MBI-Antrag, der Rat der Stadt möge sich solidarisch erklären mit den streikenden Ver Auch die **fundierte rechtliche Stellungnahme der Initiatoren** des Bürgerbegehrens hat SPCDFDU von der Ab Zulässigkeit abbringen dürfen, 12.000 Unterschriften in etwas über einem Monat bei miserablen Wetter und Volksfeste ebenso wenig. Beim MBI-Antrag zum Flughafen machte CDU-Heidrich den Verschiebetrick mit endlich Farbe zu bekennen und von seiner CDU zu verlangen, zu ihren Wahlaussagen zu stehen oder auch ni **Ruhmesblatt Mölmscher Demokratie, eher typische Mülheimer Demophobie, hier anklicken**

27.3.06: Der Verein „Pro Altstadt“ führte im Frühjahr 2005 eine breit angelegte Befragung der Altstadtbewohner zur Verkehrssituation in der Altstadt d



großer Resonanz. Es gab eine 100%ige Zustimmung für eine verkehrsberuhigte Zone. Auch zum Thema Anwes bei sehr großer Zustimmung insgesamt nur 4 Bedenken. „Pro Altstadt“ teilte diese Ergebnisse der Verwaltung Fraktionen mit. In der **BV 1 am 30. Mai 05** wurde eine **Bürgerversammlung, möglichst noch im Juni 2005**, bei der die Umsetzung o.g. Ziele vorgestellt werden sollte. Im Planungsausschuss am 31.5.05 erklärte Dezernentin dass die Bürgerversammlung frühestens im Herbst stattfinden könne. Nach mehrmaligem Verschieben findet Bürgerversammlung nun am 23. Mai statt, Ort noch unbekannt.

17.3.06: Die ersten Ablehnungsbescheide zu den Widersprüchen gegen die Müllgebühren sind gekommen. Die ominöse Rechtsamt eiert dabei deutlich. Nicht nur, dass sie auf S. 2 von Abwassergebühren statt von Müllgeb gibt dicke Probleme zu erklären, warum die 3,3 Mio Euro Überschüsse aus 2000 bis 2002 bis heute nicht als € zurückgegeben wurden, obwohl dies innerhalb von 3 Jahren passieren muss. Ein Problem ist es, dass die Stadt nur erfolgreichen Klägern Gebühren zurückerstatten will. Dadurch ist jede/r einzelne gezwungen zu klagen o verzichten. Sammelklagen sind leider nicht möglich und Musterklagen eben nur, wenn die Stadt zusagen würde **allen Widersprechenden zurückzahlen, wenn sie verliert. Deshalb der MBI-Antrag, bei Widerspruchs- und zu Abwasser- und Müllgebühren zumindest all denen, die Widerspruch eingelegt haben, zuviel gezahlte Gebühren zurückzuerstatten** bzw. zu verrechnen und so Musterprozesse zu ermöglichen

13.3.06: Die Bezirksvertretung 1 beschloss im Dez., **in der Semmelweisstr. nur einen Deckenüberzug zu machen** beschloss sie, den Beschluss zurückzunehmen, weil das Rechtsamt eine Stellungnahme als Tischvorlage vorlegte Beschluss sei rechtswidrig. Das hielt keiner juristischen Prüfung stand und nun beschloss die BV 1 erneut das Dez., dieses Mal einstimmig, weil die SPD sich enthielt und die Grünen nicht mehr so und anders stimmten! **Kein Ruhmesblatt für die Demokratie, sicherlich eher eine Posse. Was die peinliche Geschichte aber vor allen ist der Missbrauch des Rechtsamtes, um den Willen der Verwaltung durchzusetzen. Genauso verhält es sich mit Stellungnahme von Rechtsamt und –dezernat zum Bürgerbegehren.** Frau Mühlenfeld will das Bürgerbegehren auftragsgemäß schreibt das Rechtsamt ihr eine entsprechende Stellungnahme, mit der die OB dann in der Presse Anschein erwecken kann, als sei das Bürgerbegehren nach Recht und Gesetz unzulässig. Doch eine Stellungnahme Mülheimer Rechtsabteilung ist nach vielfältigen Erfahrungen und Beispielen haltbar wie Wackelpudding! (siehe Semmelweisstraße oder Abführungen Aufsichtsratsgelder oder Anliegerbeiträge Schloßstrasse oder .....)

12.3.06: Erschütternder NRZ-Artikel zur Heimerde: "Raus hier". Leserbrief dazu: [Stück in bisher 3 Akte](#)



**lauter Aufschrei durch die Bevölkerung geht und: Zur Kenntnisnahme: So sieht die Realität auf der Heimater Verdrängung von Altmietern von der Heimaterde!**



**Dresden ist überall!**

**6.3.06: Ausschuss für Bürgerservice mit dem MBI-Antrag zum Weihnachtsmarkt . Der letztjährige Mülheimer Weihnachtsmarkt war eher ein Trauerfall. Wer seitdem mit wem Gespräche über die welche Möglichkeiten f Um aber nicht weiter Zeit zu verlieren auf der Suche nach einer besseren Zukunft für den Mülheimer Weihnachtsmarkt endlich per Beschluss Vorgaben machen. Der MBI-Antrag, die Altstadt zu integrieren und die Blic Rathausmarkt zu beerdigen, wurde von SPD, CDU, FDP und Grünen abgelehnt, obwohl CDU, FDP und Grü im letzten Jahr gegen einen Weihnachtsmarkt am Rathausmarkt positioniert hatten! Peinlich, peinlich ....Tra Weihnachtsmarkt?**



**Bild aus besseren Tagen! Am Rathausmarkt wird nur**

**Großbaustelle sein, also beste Voraussetzung für eine angenehme Atmosphäre beim Weihnachtsmarkt. Die hatten sich vehement dagegen ausgesprochen, doch auch das scheint niemanden mehr zu interessieren! Jetzt**

**21.2.06: WAZ und NRZ verkünden, dass die Hochtief AG mit der Stadt in Eppinghofen eine angeblich bunde Schule plane. Laut NRZ habe die Stadt gestern SPD, CDU, FDP und Grüne informiert. Unabhängig davon, w hinter den Ankündigungen steckt, fragt man sich, warum die Stadt die anderen Ratsfraktionen nicht informi solches Vorgehen läßt Verdacht aufkommen, noch bevor nähere Einzelheiten bekannt sind.**

**19.1.06: Die Stadtwerke Essen teilten mit, dass mit Baumrodungsarbeiten als Vorarbeiten zum Kanalbau im 12. Jan.(!) begonnen werde, und zwar im Bereich Dümpfener Str./Hexberg und Im Fatloh. Auf Nachfrage ver Stadtwerke, in Kürze auch eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen. Bis heute haben noch l begonnen. Infoveranstaltung der BI Hexbachtal am 8. Mai um 19.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum, Oberheid**

